

Familien begleiten und stärken



„Ehrenamtliche Familienpatinnen und Familienpaten leisten als freiwillig engagierte und zuverlässige Bezugspersonen einen sehr wichtigen Beitrag zur Kinder- und Familienfreundlichkeit in unserer vielfältiger gewordenen Gesellschaft.“

Manne Lucha, Minister für Soziales und Integration

Unterstützt durch

Hilfe und Unterstützung für Familien

Die Familie bildet in der Regel die erste Gemeinschaft, in der Kinder leben. Mit Kindern zu leben ist wunderbar. Kinder bedürfen eines besonderen Schutzes, Liebe und Zuwendung. Familien sind im Alltag oft vielfältigen Belastungssituationen ausgesetzt. Zusätzlich kommen hohe Anforderungen in der Arbeitswelt, ein Mangel an sozialen Netzwerken und finanzielle Schieflagen hinzu. Viele Eltern stoßen schon heute regelmäßig an ihre Grenzen. Belastungen, die ohne sozialen Rückhalt bewältigt werden müssen, haben oft Probleme zur Folge, die sich auf das Familienleben auswirken.

In schwierigen Situationen wünschen sich besonders Familien mit Säuglingen und Kleinkindern oft etwas Entlastung im Alltag. Es muss nicht viel sein: Eine Person, die kurzzeitig auf die Kinder aufpasst, um etwas Luft zu verschaffen oder einfach zuhört und ermutigt, neue Schritte zu gehen.

Um diesen Familien zu helfen und Überforderungssituationen vorzubeugen, bietet das Konzept der Familienpatenschaften eine passende Unterstützung. Ehrenamtliche Familienpatinnen und Familienpaten schaffen Inseln der Sicherheit und können etwas Ruhe und Entspannung in den Alltag bringen.

Mit den Familienpatenschaften haben Gemeinden, Städte, Landkreise und Organisationen aus dem sozialen Bereich die Chance, einen wesentlichen Beitrag zur Familienfreundlichkeit zu leisten und diese entscheidend zu verbessern. Hin zur familienfreundlichen Gemeinde, Stadt und Kreis, die durch ein familienorientiertes und präventives Angebot ihr soziales Fundament stärkt und entscheidend an Attraktivität gewinnt.

Das Ministerium für Soziales und Integration unterstützt das landesweite Netzwerk Familienpaten Baden-Württemberg. Ziel ist, Familienpatenschaften in den Frühen Hilfen mit möglichst vielen Partnerinnen und Partnern vor Ort zu etablieren.

Wir laden Sie ein, mehr über das Konzept der Familienpatenschaften zu erfahren und würden uns freuen, Sie als Gemeinde, Stadt, Landkreis oder soziale Organisation als Netzwerkstandort für Familienpatenschaften zu gewinnen.

Was ist eine Familienpatenschaft?

Familienpatinnen und Familienpaten bieten den Familien zeitlich begrenzte und auf Freiwilligkeit sowie Vertraulichkeit basierte Unterstützung.

Ein Angebot für alle Familien

Unser Angebot richtet sich generell an alle Familien sowie werdende Eltern, die eine vorübergehende Unterstützung zur Entlastung benötigen. Insbesondere in Umbruchszeiten und nach Ereignissen wie der Geburt eines oder mehrerer Kinder, einer Trennung oder einem Umzug können Familienpatinnen und Familienpaten eine wertvolle Unterstützung bieten.

Ablauf einer Patenschaft

Eine Familienpatenschaft startet nach der Einschätzung des Unterstützungsbedarfes der Familie oder eines Familienmitgliedes durch eine Fachkraft mit dem Matching: Abhängig von Rahmenbedingungen und Erwartungen wird für die Familie die oder der passende Familienpatin oder Familienpate angefragt. Das Ziel ist der Aufbau einer tragfähigen verlässlichen Beziehung auf Zeit. Die Hauptphase einer Patenschaft ist die Begleitung der Familie durch die ehrenamtliche Person unter deren Einbeziehung in den Prozess. Auch die Zeit kurz vor der Beendigung und nach der Familienpatenschaft, aus der die Familie gestärkt herausgehen soll, wird hierbei berücksichtigt.

Regelmäßige Vernetzungs- und Qualifizierungsangebote, Gruppenangebote wie Teambesprechungen und Supervision für ehrenamtliche Familienpatinnen und Familienpaten, Bilanz- und Abschlussgespräche aber auch Nachbetreuungsangebote für Ehrenamtliche und Familien gleichermaßen runden den Prozess ab.

Ziele einer Familienpatenschaft

Familienpatinnen und Familienpaten leisten „Hilfe zur Selbsthilfe“. Sie schaffen Entlastung und Freiraum, damit sich die Familie neu organisieren und Belastungen meistern kann. Darauf aufbauend kann eine passgenaue Vorgehensweise, z.B. für eine gelungene Vernetzung der Familie in einem Stadtteil, gemeinsam entwickelt werden.





„Familienpatenschaften bilden Inseln der Sicherheit und bieten spürbare Entlastung und Unterstützung.“



**„Mit meinem ehrenamtlichen Engagement
helfe ich Familien zu stärken –
eine große Bereicherung auch für mich selbst.“**

Wertvolle Unterstützung

Das vom Land Baden-Württemberg initiierte und geförderte Netzwerk bietet Ihnen Möglichkeiten, familienunterstützende Angebote deutlich zu stärken.

Ein wertvolles Ehrenamt

Familienpatinnen und Familienpaten verschenken das Wertvollste, was sie haben: ihre Zeit, ihr Engagement und ihre Erfahrung. Ein nachhaltiger, gesellschaftlicher und persönlicher Zugewinn für Ehrenamtliche und Familien.

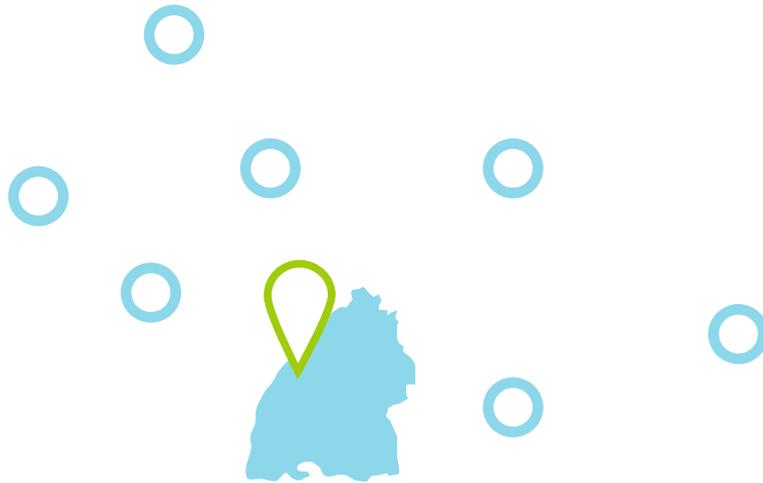
Einzigartige Qualität mit fachlicher Begleitung

Sowohl die Freiwilligen als auch die Familien werden von hauptamtlichen Fachkräften auf eine Familienpatenschaft vorbereitet und während des gesamten Prozesses eng von diesen begleitet. Eine Überforderung der Ehrenamtlichen und der Familien wird so vermieden. Die professionelle Begleitung sichert zudem die hohe Qualität und schafft die nötige Sicherheit für Familien und Ehrenamtliche.

Träger und Standorte für Familienpatenschaften

Eine Familienpatenschaft ist immer in einer Trägereinrichtung beheimatet. Der Träger vor Ort kann eine Organisation aus dem sozialen Bereich oder eine Gemeinde, Stadt, bzw. der Landkreis sein. Darüber hinaus sind Familienpatenschaften in die regionalen Netzwerke der Frühen Hilfen integriert. Vernetzung und Abstimmung der Angebote ermöglichen eine optimale Beratung der Familien.

Je nach Bedarfslage sind individuelle Umsetzungsmodelle der Familienpatenschaften denkbar. Gerne besprechen wir die vielfältigen Möglichkeiten eines Standortes für Familienpatenschaften in Ihrer Kommune bzw. Ihrer Einrichtung mit Ihnen.



Werden Sie Netzwerkstandort

Sie haben Interesse, Familienpatenschaften an Ihrem Standort anzubieten? Wir unterstützen und beraten Sie!

Nutzen Sie diese Chance, die Familienpatenschaften bei Ihnen vor Ort durch einen neuen Standort in Ihrer Gemeinde, Ihrer Stadt, dem Landkreis oder in Ihrer sozialen Organisation zu etablieren.

Als soziale Einrichtung erzeugen Sie mit Familienpatenschaften Synergieeffekte sowohl für die eigene Einrichtung als auch für nachhaltige Kooperationen. Über den niederschweligen Zugang, den die Familienpatenschaften möglich machen, erreichen Sie viele Familien.

Auch durch Spenden können Sie unterstützen und dadurch direkt den Familien vor Ort helfen. Fördern Sie das präventive und wirksame Angebot der Familienpatenschaften vor Ort durch Ihren Beitrag!

Familien ziehen dorthin, wo es attraktive Angebote für sie gibt. Das spielt bei der Fachkräftegewinnung ebenfalls eine wichtige Rolle. Gemeinsam mit Ihnen erhöhen wir die Attraktivität Ihres Standortes.

6 Schritte zum Netzwerkstandort



Kontaktaufnahme zur
Zentralen Koordinierungsstelle

1



Erarbeitung eines
gemeinsamen Arbeitsplanes

2



Qualifizierung Ihrer Fachkräfte
durch das Netzwerk

4



Bedarfs- und
Umfeldanalyse

3



Akquise und Vorbereitung
von Ehrenamtlichen

5



Unterstützung und Begleitung
Ihres Standortes durch uns

6



Willkommen im Netzwerk

Wir bieten Qualifizierungen für hohe Qualität

Werden Sie Standort für Familienpatenschaften. Das Netzwerk bietet Ihnen Starthilfe durch umfassende Qualifizierung, Begleitung und Vernetzung Ihrer hauptamtlichen Fachkräfte.

Umfassende Qualifizierung und Begleitung

Wir sichern die Qualifikation und Kompetenz Ihrer hauptamtlichen Fachkräfte, die Familienpatinnen und Familienpaten auf ihren Einsatz vorbereiten und koordinieren. Das Netzwerk bietet dafür regelmäßige Qualifizierungen an. Im Rahmen der Qualifizierung „Kordinatorin / Koordinator 1“ werden das Konzept sowie passgenaue Werkzeuge und praktischen Hilfen für die Koordinationsaufgabe zur Verfügung gestellt.

Wir unterstützen Sie dabei, die Qualifizierung für die ehrenamtlichen Familienpatinnen und Familienpaten durchzuführen. Dafür erhalten Ihre Fachkräfte im Rahmen unserer Qualifizierung „Kordinatorin / Koordinator 2“ das Curriculum mit zahlreichen praktischen Übungen und Methoden für die kompetenz- und praxisorientierte Qualifizierung der Familienpatinnen und Familienpaten. Eine zusätzliche Leistung ist die Anerkennung der Freiwilligen durch den Qualifizierungsnachweis des Netzwerkes mit einer Urkunde.

Qualitätsstandards setzen Maßstäbe

Qualitätskriterien bilden die Grundlage für die Erfolgsfaktoren der Familienpatenschaften. Unsere Standards wurden aus den langjährigen praktischen Erfahrungen unseres Netzwerkes entwickelt, um insbesondere Bestimmungen des Bundeskinderschutzgesetzes Folge zu leisten. Die Qualitätswerkzeuge des Netzwerkes Familienpaten Baden-Württemberg gliedern sich in Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität einer Familienpatenschaft. Die Strukturqualität umfasst die Rahmenbedingungen für eine Familienpatenschaft. Die Prozessqualität beschreibt den Ablauf der Familienpatenschaft.

Klare Aufgabenbeschreibungen, Vereinbarungen, schriftliche Dokumentation, Beachtung der Grenzen und des Auftrages der Familienpatenschaften sichern die Ergebnisqualität. Bei Abschlussgesprächen werden – unter Beachtung der personensensiblen Daten – sowohl der Verlauf, der sich eingestellte Erfolg sowie der Prozess der Begleitung ausgewertet.



„Die Qualifizierung hat mich als Mensch gestärkt und gibt mir die notwendige Sicherheit im Umgang mit den Familien.“

Wirkung von Familienpatenschaften

Familienpatenschaften bieten praktische Entlastung, die direkt bei den Familien ankommt, präventiv wirkt und die Familie stärkt.

Evaluationen in der Sozialforschung haben gezeigt: Familienpatenschaften sind eine gelungene Form der Begleitung und Unterstützung von Familien. Sie steigern in der Kombination mit dem Engagement von Ehrenamtlichen die Widerstandsfähigkeit (= Resilienz) der Menschen und helfen schwierige Lebenssituationen zu meistern. Familienpatenschaften setzen an Ressourcen an und stärken die sogenannten Schutzfaktoren der Familien.

Mit einer Familienpatenschaft erreichen Sie die Familien durch eine sensible Berücksichtigung ihres Alltags in ihrer persönlichen Umgebung. Sie wirkt in erster Linie präventiv, bevor aus Belastungen Probleme werden.

Die Arbeitsweise ist dabei grundsätzlich wertschätzend und partizipativ. Durch „Hilfe zur Selbsthilfe“ wird die Familie nachhaltig gestärkt.





„Unsere Familienpatin hat sich viel Zeit für unseren Kleinsten genommen, und so unsere Familie spürbar unterstützt.“



„Mit seiner Arbeit stärkt das Netzwerk nachhaltig und flächendeckend Familien in ganz Baden-Württemberg.“



Voraussetzungen für Standorte

Um gut funktionieren zu können, benötigen Familienpatenschaften einen sicheren Hintergrund. Dafür müssen sie in die etablierte und gut vernetzte Trägerstruktur einer Gemeinde, einer Stadt oder eines Landkreises eingebunden werden.

Die Koordination und hauptamtliche Begleitung muss durch eine qualifizierte Fachkraft gewährleistet sein. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere die Eingliederung eines Freiwilligenmanagements zur Gewinnung, Begleitung und Anerkennung von Ehrenamtlichen. Darüber hinaus zählt die Umsetzung eines Kinderschutzkonzeptes zu den wichtigsten Voraussetzungen.

Da eine Patenschaft auf ehrenamtliche Hilfe aufbaut, müssen die Aufgabenstellungen den Fähigkeiten und Möglichkeiten der Familienpatinnen und Familienpaten entsprechen, um eine Überforderung zu vermeiden.

Familienpatenschaften setzen als frühzeitiges, präventives und niederschwelliges Angebot an, bevor professionelle Hilfen erforderlich werden. Familienpatenschaften sind kein Ersatz für Jugendhilfeleistungen nach § 27ff. SGB VIII. Familienpatinnen und Familienpaten sind weder Haushaltshilfen noch dauerhafte Baby-Sitter.

Beratung durch die Zentrale Koordinierungsstelle

Die Mitarbeiterinnen der Zentralen Koordinierungsstelle begleiten Sie bei allen Schritten von der Planung bis zur Umsetzung der Angebote für Familienpatenschaften.

Die umfassenden Leistungen sowie alle Qualifizierungs-, Fort- und Vernetzungsangebote des Netzwerkes sind für Sie als unser Standort kostenfrei.

Das Netzwerk Familienpaten Baden-Württemberg

Zahlen, Daten, Fakten

2013

Gründung des Netzwerkes
auf Initiative des Landes Baden-Württemberg

80

Standorte in ganz
Baden-Württemberg



über **300**

neue Familienpatinnen und
Familienpaten nach dem Curriculum
des Netzwerkes qualifiziert

2015

Auszeichnung im Rahmen
des Großen Präventionspreises der Stiftung
für gesundheitliche Prävention

Unser Netzwerk bietet Ihnen

Das Netzwerk Familienpaten Baden-Württemberg wurde im Jahr 2013 auf Initiative des damaligen Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg – dem heutigen Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg – ins Leben gerufen. Ziel ist, ein flächendeckendes Angebot im Rahmen der Frühen Hilfen mit möglichst vielen Partnerinnen und Partnern in ganz Baden-Württemberg auszubauen. So kann das Netzwerk Familienpaten mit seinen Standorten eine durchgängige Qualität bei der niederschweligen und präventiven Unterstützung von Familien in Baden-Württemberg gewährleisten.

- Als Netzwerk Familienpaten Baden-Württemberg bieten wir Ihnen jahrzehntelange Erfahrung in der Begleitung von Familien. Zudem arbeiten wir am flächendeckenden Ausbau unter einer einheitlichen Marke mit durchgängigen Qualitätskriterien, intelligenter Vernetzung und einem regelmäßigen Austausch.
- Unsere Mitarbeiterinnen begleiten Sie bei allen Schritten der Planung und Umsetzung von Familienpatenschaften. Profitieren Sie auch von unserem breiten Angebot an Fachveranstaltungen, Qualifizierungen und Fortbildungen.

„Als Fachkraft schätze ich am Angebot Familienpaten die effektive Form der Unterstützung durch das Ehrenamt, die eine Ergänzung und keinen Ersatz zu Familienleistungen durch Fachkräfte darstellt.“



Kontakt

Netzwerk Familienpaten Baden-Württemberg
Zentrale Koordinierungsstelle
Silberburgstraße 102
70176 Stuttgart
Telefon 0711/24 28 18
Telefax 0711/236 15 13
info@netzwerk-familienpaten-bw.de
www.netzwerk-familienpaten-bw.de

Tanja Stricker, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin M.A.
Leiterin der Zentralen Koordinierungsstelle
tanja.stricker@netzwerk-familienpaten-bw.de

Franca Buzza, M.A.
Assistentin der Zentralen Koordinierungsstelle
franca.buzza@netzwerk-familienpaten-bw.de

Impressum

Redaktion:

Deutscher Kinderschutzbund
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Zentrale Koordinierungsstelle Netzwerk
Familienpaten Baden-Württemberg
Silberburgstraße 102
70176 Stuttgart

Verantwortlich für den Inhalt:

Tanja Stricker
(Leiterin der Zentralen Koordinierungsstelle)

Vorstand i.S.d. BGB des Deutschen Kinderschutzbundes
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Iris Krämer (Vorsitzende)

Konzeption und Gestaltung:

Katja Schloz und Lee Lieby

Fotografie:

Tom Ziora

Auflage:

2000



**Nehmen Sie Kontakt
zu uns auf!**

www.netzwerk-familienpaten-bw.de

Unser Netzwerk

Unsere Partnerinnen und Partner vor Ort bieten professionelle Koordination, vorbereitende Qualifizierung und kontinuierliche Begleitung für Ehrenamtliche und Familien.

 <p>Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Württemberg e.V.</p>	  <p>Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Baden-Württemberg e.V.</p>
<p>Diakonie </p> <p>Baden</p> <p>Diakonisches Werk der Evangelischen Landeskirche in Baden e.V.</p>	<p>Diakonie </p> <p>Württemberg</p> <p>Diakonisches Werk der Evangelischen Landeskirche in Württemberg e.V.</p>
 <p>DER PARITÄTISCHE BADEN-WÜRTTEMBERG</p> <p>DER PARITÄTISCHE Landesverband Baden-Württemberg e.V.</p>	 <p>LANDKREIS GÖPPINGEN</p> <p>Landkreis Göppingen</p>
 <p><i>in</i> Baden- Württemberg</p> <p>Caritas in Baden-Württemberg</p>	 <p>Pro familia Baden-Württemberg</p>

Zentrale Koordinierung



Unterstützt durch

